

## Vorwort.

---

Dem von vielen Seiten ausgesprochenen Wunsche nach einem Arbeiter=Liederbuche wird hier zum erstenmale, wenn auch in bescheidener Weise, entsprochen. Zweck dieser Sammlung ist in erster Linie, die Vereinsarchivare bei Sängerefahrten, Ausflügen und dergl. vom Mitschleppen großer Notenmassen zu entlasten und auch kleineren Gruppen von Sängern die Möglichkeit zu geben, ein kleines Archiv „in der Westentasche“ bei sich zu tragen, um bei sich ergebenden Singgelegenheiten nicht „wild“ singen zu müssen.

Die Herausgabe dieses I. Heftes ist ein Versuch, der der nicht unbedeutenden Kosten wegen, und auch aus praktischen Gründen, nur in kleinem Maßstabe unternommen werden konnte, der aber, wenn unser Büchlein die gewünschte und gehoffte Aufnahme und Verbreitung findet, in seiner Fortsetzung alle auf Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit gerichteten Wünsche befriedigen wird. Für den Anfang wollten wir hauptsächlich das bieten, was in anderen Sammlungen gar nicht, oder nur vereinzelt zu finden ist, nämlich Arbeiter= und Freiheitslieder. Und von diesen wieder zunächst die einfachsten, leichtest ausführbaren und am häufigsten gesungenen. Die beabsichtigte Aufnahme einiger populärer Gesänge,

die man mit Befremden in dieser Sammlung vermissen wird, scheiterte an dem Widerstande der Originalverleger, die ihre Verlagsartifel durch den Abdruck in unserem Liederbuche zu entwerten fürchteten und daher ihre Erlaubnis hierzu trocken verweigerten oder sie an unerschwingliche Kaufbedingungen knüpften.

Unser Werk wird trotzdem wenn es vollständig vorliegen wird, eine Reichhaltigkeit und gerade in der Spezialität der besten Arbeiter- und Freiheitslieder aufweisen, die von keinem anderen Verlage auch nur annähernd erreicht, geschweige denn überboten werden kann.

Und so übergeben wir das I. Heft unseres Liederbuches der singenden und kämpfenden Arbeiterschaft mit dem Bewußtsein, ihr schon durch diesen bescheidenen Anfang eine Freude zu machen, und in der Überzeugung, daß sie es als Mittel benützen werde, das Freiheitslied in immer weitere Kreise zu tragen und dadurch unserer großen Sache stets neue Anhänger und Mitkämpfer zu gewinnen.

Wien und Dresden.

Der Herausgeber.

Josef Scheu.

Der Verleger

Josef Günther.